

S A T Z U N G

DER

DEUTSCHEN LEBENS-RETTUNGS-GESELLSCHAFT

Ortsgruppe Seligenstadt e.V.

I. NAME / SITZ / ZWECK / GESCHÄFTSJAHR

§ 1
NAME / SITZ

- 1 Die **Ortsgruppe Seligenstadt e.V.** der Deutschen Lebens- Rettungs- Gesellschaft (nachfolgend **Ortsgruppe Seligenstadt** genannt) ist eine **Gliederung** des Bezirkes Rodgau - Dreieich e. V. (nachfolgend **Bezirk** genannt) des in das Vereinsregister des Amtsgerichts Wiesbaden eingetragenen **Landesverbandes Hessen e. V.** der Deutschen Lebens- Rettungs- Gesellschaft (nachstehend **Landesverband** genannt) der am 19. Oktober 1913 gegründeten und in das Vereinsregister beim Amtsgericht Bonn eingetragenen **Deutschen Lebens - Rettungs - Gesellschaft** (nachfolgend **DLRG** genannt).

Sie führt den Namen:

" Deutsche Lebens - Rettungs - Gesellschaft
Ortsgruppe Seligenstadt e.V."

- 2 Die **Ortsgruppe Seligenstadt** ist in das **Vereinsregister** des **Amtsgerichts Seligenstadt** eingetragen.
- 3 Sitz der **Ortsgruppe Seligenstadt** ist **D - 63500 Seligenstadt am Main.**

§ 2
ZWECK

- 1 Die **Ortsgruppe Seligenstadt** ist eine selbstständige Gliederung der DLRG und verfolgt **ausschließlich** und **unmittelbar gemeinnützige Zwecke** im Sinne des Abschnittes "**Steuerbegünstigte Zwecke**" der **Abgabeordnung**.
- 2 Vordringliche Aufgabe ist die **Schaffung und Förderung** aller **Einrichtungen** und **Maßnahmen**, die der **Bekämpfung des Ertrinkungstodes** dienen.
- 3 Zu den **Kernaufgaben** nach Absatz 2 gehören insbesondere:
- a) frühzeitige und fortgesetzte Information über Gefahren im und am Wasser sowie über sicherheitsbewusstes Verhalten,
 - b) Ausbildung im Anfängerschwimmen, Schwimmen und in der Selbstrettung,
 - c) Ausbildung im Rettungsschwimmen,
 - d) Weiterqualifizierung von Rettungsschwimmern für Ausbildung und Einsatz,
 - e) Organisation und Durchführung eines flächendeckenden Wasserrettungsdienstes im Rahmen und als Teil der allgemeinen Gefahrenabwehr von Bund, Ländern und Gemeinden.

- 4 Zu den **Aufgaben** gehören auch die
- a) Aus- und Fortbildung im Tauchen, in Erster Hilfe und im Sanitätswesen sowie die Erteilung entsprechender Befähigungsnachweise,
 - b) Jugendarbeit
 - c) Förderung des kulturellen Lebens,
 - d) Unterstützung und Gestaltung freizeitbezogener Maßnahmen am, im und auf dem Wasser,
 - e) Durchführung rettungssportlicher Übungen und Wettkämpfe,
 - f) Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter, insbesondere auch in den Bereichen Führung, Organisation und Verwaltung,
 - g) Planung und Durchführung von Sanitätsdiensten.
 - h) Mitwirkung bei der Gefahrenabwehr und der Bekämpfung von Katastrophen,
 - i) Zusammenarbeit mit Behörden sowie in- und ausländischen Organisationen und Institutionen.
- 5 Die Ortsgruppe Seligenstadt arbeitet grundsätzlich **ehrenamtlich** mit **freiwilligen Helfern**. Sie ist **selbstlos tätig** und verfolgt nicht in erster Linie **eigenwirtschaftliche Zwecke**.
Die **Mittel** dürfen nur für **satzungsgemäße Zwecke** verwendet werden. Die Mitglieder erhalten **keine Zuwendungen** aus Mitteln der Ortsgruppe Seligenstadt.
- 6 Die Ortsgruppe Seligenstadt darf **niemandem unverhältnismäßig hohe Vergütungen** gewähren oder **Verwaltungskosten erstatten**, die ihrem Zweck fremd sind. Etwaige **Gewinne** dürfen **nur** für **satzungsgemäße Zwecke** verwendet werden.

§ 3 GESCHÄFTSJAHR

Geschäftsjahr ist das **Kalenderjahr**.

II. MITGLIEDSCHAFT UND GLIEDERUNG

§ 4 MITGLIEDSCHAFT

- 1 **Mitglieder** der Ortsgruppe Seligenstadt können **natürliche** und **juristische Personen** des Privatrechts und des öffentlichen Rechts werden. Sie erkennen durch ihre **Eintrittserklärung** die **Satzung und Ordnungen** der DLRG an und übernehmen alle sich hieraus ergebenden **Rechte und Pflichten**.
- 2 Über die **Aufnahme** neuer Mitglieder **entscheidet der Vorstand**.
- 3 **Mitglieder** üben ihre **Rechte und Pflichten** in der Ortsgruppe Seligenstadt aus und werden in der **übergeordneten Gliederung** durch die **gewählten Delegierten** ihrer Gliederung **vertreten**.
Die **Zahl** der Delegierten richtet sich nach der **Zahl der Mitglieder**, für die im Vorjahr Beitragsanteile abgerechnet wurden.
- 4 Die Ausübung der **Mitgliedsrechte** ist davon abhängig, ob die **Beitragszahlungen** für das **laufende bzw. vergangene** Geschäftsjahr **nachgewiesen** werden können.

- 5 Das **Stimmrecht** kann **nur persönlich** und erst nach **Vollendung des 16. Lebensjahres** ausgeübt werden. Das **passive Wahlrecht** gilt mit dem **Eintritt der Volljährigkeit**. **Wahlfunktionen** in den Organen der DLRG oder ihrer Gliederungen können nur **Mitglieder** ausüben. Das aktive und passive Wahlrecht der **DLRG- Jugend** regelt die **Jugendordnung**.
- 6 a) Die Mitgliedschaft **endet** durch:
- **Austritt** des Mitgliedes
- **Tod** des Mitgliedes
- **Streichung** aus der Mitgliedsliste
- **Ausschluss** des Mitgliedes
- b) Die **Austrittserklärung** eines Mitgliedes wird zum **Ende eines Geschäftsjahres** wirksam, wenn sie **bis zum 01. Dezember des gleichen Jahres** bei der Ortsgruppe Seligenstadt **schriftlich** eingegangen ist.
Die **Streichung** als Mitglied erfolgt bei einem **Rückstand** von **zwei Jahresbeiträgen**, wenn der Rückstand mindestens **einmal unter Fristsetzung** erfolglos angemahnt wurde. Auf Antrag kann die Mitgliedschaft nach Zahlung der rückständigen Beiträge fortgeführt werden.
Den **Ausschluss** aus der DLRG regelt die **Entscheidung eines Ehrengerichts** lt. § 10.
- 7 Die Mitglieder haben den für die Ortsgruppe Seligenstadt **festgelegten Jahresbeitrag** zu leisten, der die entsprechenden **Anteile** für die übergeordneten Gliederungen enthält. Beim **Ausscheiden** eines Mitgliedes **erlischt** seine **Beitragspflicht** mit **Ablauf des Geschäftsjahres**, in dem die **Beendigung der Mitgliedschaft rechtswirksam** wird.
- 8 **Ehrenmitglieder** örtlicher Gliederungen können von der **Beitragspflicht befreit** werden. Die Verpflichtung zur Abführung der Beitragsanteile an die übergeordneten Gliederungen wird dadurch nicht berührt.
- 9 **Endet** die Mitgliedschaft, ist das im **Besitz** des Mitglieds befindliche **DLRG- Eigentum zurückzugeben**. Scheidet ein Mitglied aus einer **Funktion aus**, hat es die entsprechenden **Unterlagen unverzüglich** an die Ortsgruppe Seligenstadt **abzugeben**.
- 10 Durch **eigenmächtige Handlungen** eines Mitglieds werden die DLRG und die Ortsgruppe Seligenstadt **nicht verpflichtet**.

§ 5

GLIEDERUNGEN

Trifft derzeit nicht zu und entfällt.

§ 6

VERHÄLTNIS ZU ÜBERGEORDNETEN GLIEDERUNGEN

- 1 Die Ortsgruppen und -verbände sind an die **Satzungen** der **übergeordneten Gliederungen gebunden** und müssen die sich daraus **ergebenden Verpflichtungen erfüllen**. Die Ortsgruppe Seligenstadt ist ferner **verpflichtet**, die auf diesen Satzungen **beruhenden Ordnungen und Beschlüsse** umsetzen.
- 2 Die **Satzung** der Ortsgruppe Seligenstadt **einschließlich** der **Satzungsänderungen** bedürfen der **Zustimmung** der **übergeordneten rechtlich selbstständigen Gliederung**.
- 3 Die Ortsgruppe Seligenstadt hat der übergeordneten Gliederung **Niederschriften** über **Mitgliederversammlungen** vorzulegen.

Der **Statistische Jahresbericht**, die **Beitragsabrechnung mit Mitgliederstatistik**, der **Jahresabschluss** sowie alle sonstigen für statistische Zwecke angeforderten Daten, und die **Beitragsanteile** sind zu den **festgesetzten Terminen** zu übersenden.

4 Das **Stimmrecht** in den **Gremien** der **übergeordneten Gliederung** kann die Ortsgruppe Seligenstadt nur ausüben, wenn sie ihren **Verpflichtungen** aus Abs. 3 **termingerecht** nachgekommen ist.

5 Zu allen **Mitgliederversammlungen** ist die übergeordnete Gliederung **fristgerecht** einzuladen; von allen **Tagungen** der Ortsgruppe Seligenstadt ist der übergeordneten Gliederung eine **Abschrift** des Protokolls **auf Anforderung** binnen **sechs Wochen** zuzuleiten.

Vorstandsmitglieder übergeordneter Gliederungen haben das **Recht**, an Zusammenkünften der Ortsgruppe Seligenstadt **teilzunehmen** und dort das **Wort zu ergreifen**.

6 Im DLRG- internen Geschäftsverkehr ist der **Dienstweg** einzuhalten.

§ 7 DLRG - JUGEND

1 Die **DLRG- Jugend** in der Ortsgruppe Seligenstadt ist die **Gemeinschaft** junger Mitglieder in der DLRG.

2 Die **Bildung** einer **Jugendgruppe** in der Ortsgruppe Seligenstadt und die damit verbundenen Aufgaben gem. § 2, Abs. 2, Satz 1 KJHG stellen ein **besonderes Anliegen** und eine bedeutende Aufgabe der Ortsgruppe Seligenstadt dar. Die **freiwillige** und **selbstständige Übernahme** und **Ausführung von Aufgaben** der **Jugendhilfe** erfolgen auf der Grundlage der gemeinnützigen Zielsetzung der DLRG.

3 **Inhalt** und **Form** der Jugendarbeit vollziehen sich nach einer **Jugendordnung**, die von der **Jugendversammlung** beschlossen wird und der **Zustimmung** der **Mitgliederversammlung** bedarf
bzw.
es gilt die **Bundesjugendordnung**.

4 Der **Vorstand** der Ortsgruppe Seligenstadt wird im **Jugendvorstand** durch eines seiner Mitglieder vertreten.

5 Die **Jugendordnung** ist Bestandteil dieser Satzung.

III. ORGANE

§ 8 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

- 1 Die **Mitgliederversammlung** ist das oberste Organ der Ortsgruppe Seligenstadt. Sie tritt **jährlich** mindestens **einmal** zusammen.
- 2 Zur **Mitgliederversammlung** muss **schriftlich** oder **per Veröffentlichung** (Tagespresse, Schaukasten) mindestens **vier Wochen** vorher unter **Bekanntgabe der Tagesordnung** eingeladen werden. Die **ordentliche** und **außerordentliche** Mitgliederversammlung sind bei **ordnungsgemäßer** Einladung **beschlussfähig**.
- 3 Eine **außerordentliche Mitgliederversammlung** ist einzuberufen, wenn dies der **Vorstand** beschließt oder **mindestens 1/3 der stimmberechtigten Mitglieder** die **schriftlich** verlangt.
- 4 Anträge zur Mitgliederversammlung müssen **schriftlich** gestellt werden und bis zu dem in der Einladung genannten **Termin** beim Vorsitzenden eingegangen sein. Andernfalls können Anträge nur noch als **Dringlichkeitsanträge** eingebracht werden, deren Behandlung nur mit **Zustimmung der Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten** erfolgen kann.
- 5 **Beschlüsse** der Mitgliederversammlung werden - soweit die Satzung nichts anderes vorschreibt - mit **einfacher Mehrheit** der **abgegebenen Stimmen** gefasst. Bei **Stimmengleichheit** gilt der Antrag als **abgelehnt**. **Stimmenthaltungen** und **ungültige Stimmen** werden bei der **Ermittlung der Mehrheit nicht** mitgezählt. Die **Abstimmungen** erfolgen **offen**, soweit die Satzung nichts anderes vorschreibt. Dem **Antrag** auf **geheime Abstimmung** ist stattzugeben, wenn mindestens **ein Drittel** der **anwesenden Stimmberechtigten** dies verlangt.
- 6 Die Mitgliederversammlung gibt die **Richtlinien** für die **Tätigkeit** der Ortsgruppe Seligenstadt und behandelt **grundsätzliche Fragen**. Sie nimmt die **Berichte** der übrigen Organe und der Kassenprüfer entgegen und ist zuständig für:
 - a) die **Wahl** der Mitglieder des **Vorstandes** und ggf. deren Stellvertreter sowie für Nachwahlen,
 - b) die **Wahl** der **Kassenprüfer** und ggf. deren Stellvertretern, die nicht dem Vorstand angehören dürfen,
 - c) die **Wahl** der **Delegierten** zum Kreisverbandstag,
 - d) die **Entlastung** des Vorstandes,
 - e) die **Höhe** des **Mitgliedsbeitrages**,
 - f) die **Annahme** des **Haushaltsplanes** und die **Feststellung** des Jahresabschlusses,
 - g) **Anträge** der Mitglieder,
 - h) **Satzungsänderungen**,
 - i) **Ernennung** von **Ehrenmitgliedern** auf **Vorschlag des Vorstandes**,
 - j) **Bestätigung** des **Jugendvorsitzenden** und dem / der **Stellvertreter**.
- 7 Der **Vorsitzende** der Ortsgruppe Seligenstadt beruft die Mitgliederversammlung ein. Über die Mitgliederversammlung ist ein **Protokoll** zu fertigen, das vom **Vorsitzenden** und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

Das **Protokoll** ist den Mitgliedern innerhalb von **vier Wochen** zugänglich zu machen. **Einsprüche** gegen das Protokoll können nur von **stimm- oder redeberechtigten** Mitgliedern innerhalb von **vier Wochen** geltend gemacht werden. Über **Protokolleinsprüche** entscheidet der Vorstand.

VORSTAND

- 1 Der **Vorstand** leitet die Ortsgruppe Seligenstadt **im Rahmen dieser Satzung**. Ihm obliegt insbesondere die **Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung**. Er ist für die **Geschäftsführung** verantwortlich und führt die Geschäfte nach einem **Geschäftsverteilungsplan**, den er sich selbst gibt.
- 2 Den Vorstand bilden mindestens:
 - a) **Vorsitzende/r**
 - b) **stellvertretender Vorsitzende/r**
 - c) **Schatzmeister/in**
 - d) **2 (i. W.: Zwei) Technische Leiter**
 - e) **Schriftführer/in**
 - f) **Jugendvorsitzende/r**

Er kann erweitert werden.
Jedes Mitglied kann im Vorstand nur **eine Funktion** ausüben.
- 3 **Vorstand** im Sinne des § 26 BGB sind der **Vorsitzende** und sein **Stellvertreter**. Jeder ist **allein vertretungsberechtigt**. Der Vorsitzende führt den **Vorsitz** im Vorstand.
- 4 Die **Mitglieder des Vorstandes** gem. § 9 Abs. 2 a bis 2 e, deren **Vertreter** für die Ämter gem. § 9 Abs. 2 c und 2 d, die **Kassenprüfer**, und die **Delegierten** zur Kreisverbandstagung werden in der **Mitgliederversammlung** für den Zeitraum von **drei Jahren** gewählt. Ihre **Amtszeit endet** mit dem **Beginn der Neuwahlen**. Der **Jugendvorsitzende** und sein/e **Vertreter** werden in der **Jugendversammlung** gewählt.
- 5 Die **Wahl** erfolgt **geheim**. Wenn kein stimmberechtigtes Mitglied **widerspricht**, kann **offen** gewählt werden. **Wiederwahl ist zulässig**.
- 6 Gewählt ist, wer mindestens **eine Stimme mehr** als die **Hälfte** der **abgegebenen Stimmen** auf sich vereinigt. **Stimmenthaltungen** und **ungültige Stimmen** werden bei der **Ermittlung der Mehrheit nicht mitgezählt**. Wird bei **mehreren** Kandidaten eine solche **Mehrheit nicht** erreicht, findet zwischen den beiden Kandidaten mit der **höchsten Stimmenzahl** eine **Stichwahl** statt, die bei **Stimmengleichheit** zu **wiederholen** ist. In der **Stichwahl** ist **gewählt**, wer die **meisten Stimmen** erzielt.
- 7 **Scheidet** ein Mitglied des Vorstandes während **dessen Amtszeit aus**, **beauftragt** der Vorstand ein geeignetes Mitglied der DLRG mit der **Wahrnehmung der Geschäfte** bis zur **Ergänzungswahl**. **Scheidet der Vorsitzende aus**, ist **unverzüglich** eine **Neuwahl** durch eine **außerordentliche Mitgliederversammlung** durchzuführen.
- 8 Der Vorstand **tagt nach Bedarf** oder auf **schriftlichen Antrag** von mindestens **drei** seiner Mitglieder. Zu **Sitzungen** des Vorstandes ist mindestens **1 Woche** vorher **schriftlich** - unter **Bekanntgabe der Tagesordnung** - einzuladen. Der **Vertreter** eines Vorstandsmitgliedes hat nur **Stimmrecht**, wenn das **Vorstandsmitglied nicht anwesend** ist. **Beschlüsse** werden mit **Stimmenmehrheit** gefasst. Die **berufenen Beauftragten** können zu Vorstandssitzungen **eingeladen** werden.
- 9 Für die **Beschlussfassung** des Vorstandes sowie für das **Protokoll** findet § 8 Abs. 2, 5 und 7 entsprechend **Anwendung**.
- 10 Bei **Stimmengleichheit** entscheidet die **Stimme des Vorsitzenden**

§ 10 KOMMISSIONEN UND BEAUFTRAGTE

- 1 Für die **Bearbeitung** besonderer **Aufgaben** können der **Vorstand** oder die **Mitgliederversammlung** eine **Kommission** berufen. Die Kommission wählt ihren Vorsitzenden selbst.
- 2 Die **Kommission** hat ihre **Arbeitsergebnisse** dem **Organ**, welches sie berufen hat, zur **Auswertung** und evtl. **Beschlussfassung** vorzulegen.
- 3 Für besondere **Fachgebiete** können vom Vorstand **Beauftragte** berufen werden. Ihnen kann die **Erledigung genau begrenzter Aufgaben** übertragen werden.

§ 11 SCHIEDS- UND EHRENGERICHT

- 1 Bei **Streitigkeiten** innerhalb der Ortsgruppe Seligenstadt muss vor **Einleitung** rechtlicher Schritte das **Schieds- und Ehrengericht** angerufen werden.
- 2 Die **Schieds- und Ehrengerichtsordnung** der DLRG ist **Bestandteil** dieser Satzung.
- 3 Die **Aufgaben** des Schieds- und Ehrengerichtes nimmt für die Ortsgruppe Seligenstadt das Schieds- und Ehrengericht der **übergeordneten Gliederung** war.

IV. SONSTIGE BESTIMMUNGEN

§ 12 PRÜFUNGEN

- 1 Im Rahmen ihrer **Ausbildungs- und Lehrtätigkeit** nimmt die DLRG **Prüfungen** ab. **Art, Inhalt und Durchführung** werden durch die **Prüfungsordnungen** der DLRG und deren Ausführungsbestimmungen geregelt. Sie sind für **Prüfer** und **Prüfungsteilnehmer bindend**.
Die **Prüfungsordnungen** werden vom **Präsidialrat** erlassen.
Die **Durchführungsbestimmungen** beschließt der **Landesverbandsvorstand**.

§ 13 MATERIAL

- 1 Das zur Erfüllung der Aufgaben notwendige **Material (DLRG- Material)** wird von der DLRG vertrieben.
- 2 Die **Buchstabenfolge DLRG** sowie die **Verbandszeichen** sind im **Markenregister** des Deutschen Patent- und Markenamt München **markenrechtlich geschützt**.
- 3 Die **Verwendung** der Buchstabenfolge und der **Verbandszeichen** wird durch eine **Gestaltungsordnung (Standards)** geregelt; sie wird vom Präsidialrat erlassen.
- 4 Die Ortsgruppe Seligenstadt ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass **Material**, das nicht von der Materialstelle der DLRG bezogen wird, der **Gestaltungsordnung entspricht** und geeignet ist.

§ 14 EHRUNGEN

- 1 Personen, die sich durch **besondere Leistungen** auf dem Gebiet der **Wasserrettung** oder durch **hervorragende Mitarbeit** verdient gemacht haben sowie **langjährige Mitglieder**, können **geehrt** werden. Die **Ehrungen** werden durch die **Ehrungsordnung der DLRG** und die Richtlinien für die **Verleihung der Ehrennadel des Landesverbandes** geregelt.

§ 15 AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

- 1 Der Ortsgruppe Seligenstadt erstellt im Rahmen dieser Satzung eine **Geschäftsordnung**. Die **Geschäftsordnung** sowie **Änderungen** derselben bedürfen der **Zustimmung** der **Mitgliederversammlung**.

bzw.

- 1 Es gilt die **Geschäftsordnung** der **übergeordneten Gliederung**.
- 2 Es gilt die **Wirtschaftsordnung** der DLRG.

V. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 16 SATZUNGSÄNDERUNG

- 1 **Satzungsänderungen** können nur von der **Mitgliederversammlung** beschlossen werden; zu diesem Beschluss ist eine **Zweidrittel-Mehrheit** der **anwesenden Stimmberechtigten** erforderlich. Sie bedürfen der **Zustimmung** der übergeordneten **rechtlich selbstständigen Gliederung**.
- 2 Die **beantragte Satzungsänderung** muss im Wortlaut **und** mit **schriftlicher Begründung** mit der Einladung zur Mitgliederversammlung **bekannt gegeben** werden.
- 3 Der Vorstand der Ortsgruppe Seligenstadt ist **ermächtigt**, **Satzungsänderungen**, die vom **Amtsgericht** bzw. **Registergericht** oder vom **Finanzamt** aus **Rechtsgründen** für erforderlich gehalten werden, **eigenständig zu beschließen und anzumelden**. Die **Mitglieder** sind anlässlich der **nächsten** Mitgliederversammlung davon **in Kenntnis** zu setzen.

§ 17 AUFLÖSUNG

- 1 Die **Auflösung** der Ortsgruppe Seligenstadt kann nur in einer zu diesem Zweck **6 Wochen** vorher einberufen, **außerordentlichen Mitgliederversammlung** mit einer **Dreiviertel-Mehrheit** der **anwesenden Stimmberechtigten** beschlossen werden. Für die **Beschlussfähigkeit** gilt § 7 Abs. 2.
- 2 Nach **Auflösung** der Ortsgruppe Seligenstadt oder **Wegfall** des **gemeinnützigen Zwecks** wird das **Sach- und Barvermögen** - nach **Zustimmung des Finanzamtes**- der **übergeordneten** als gemeinnützig anerkannten **Gliederung übertragen**, welche es **ausschließlich und unmittelbar** für **gemeinnützige Zwecke** zu verwenden hat.

- 3 Bei **gleichzeitiger Auflösung** der DLRG auf **Kreisverbands-, Landes- und Bundesebene** fällt das **Sach- und Barvermögen - nach Zustimmung des Finanzamtes** - einem **anderen gemeinnützigen Verband** mit **gleicher oder artverwandter** Zielsetzung zu, der es **ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke** zu verwenden hat.

§ 18 SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollten **einzelne Bestimmungen** dieser Satzung **unwirksam** sein oder werden, so wird dadurch die **Wirksamkeit** der übrigen Satzung nicht berührt.

Die Ortsgruppe Seligenstadt **verpflichtet** sich für diesen Fall, die **unwirksamen** Bestimmungen durch **wirksame** Bestimmungen zu ersetzen, welche den **Zielen** der DLRG am **nächsten** kommt.

§ 19 INKRAFTTRETEN DER SATZUNG

- 1 Diese Satzung wurde am **03. Mai 2004** auf einer zu diesem **Zweck** einberufenen **Mitgliederversammlung** beschlossen.
Sie wurde am _____ durch die übergeordnete Gliederung genehmigt.
- 2 Sie tritt mit ihrer **Eintragung** in das **Vereinsregister** beim **Amtsgericht Seligenstadt** in Kraft.

Gezeichnet:

Gerald Jung
1. Vorsitzender

Jörg Fey
stellvertretender Vorsitzender

Hans-Johann Jung

Thomas Blank

Martin Hartmann

Manuel Zwiehoff

Volkmar Engelbert

Andreas Kiesel

Stefanie Böhmer

Rolf Puth